

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 05.02.2013

In Oswiecim wurde der Befreiung der Lager Auschwitz und Birkenau gedacht
(Kerpen) Am 27. Januar 1945 wurden das Konzentrationslager Auschwitz und das Vernichtungslager Birkenau von der russischen Armee befreit. In diesen Lagern haben die Nazis im zweiten Weltkrieg ca. 1,5 Millionen Frauen, Kinder und Männer, überwiegend jüdischer Abstammung, getötet. Diese Lager liegen in der alten polnischen Stadt Oswiecim, zu der Kerpen seit 16 Jahren eine Städtepartnerschaft pflegt. Heute sind diese Lager als Museum eingerichtet und der Allgemeinheit zugänglich.



Wie in jedem Jahr beteiligte sich die Stadt Kerpen an den Gedenkfeiern. Neben dem Partnerschaftsbeauftragten **Friedrich Löh**r waren die Ratsmitglieder **Peter Kunze** (stellvertr. Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Grüne) und **Uwe Porschen** (CDU-Fraktion) sowie der Abteilungsleiter für den Bereich Kultur, Sport, Tourismus und Städtepartnerschaften **Detlev Geratz** nach Oswiecim gereist. Dort trafen sie auch

auf 25 Schülerinnen und Schüler aus dem Oberstufenbereich der Willy-Brandt-Gesamtschule Kerpen unter Leitung von **Jürgen Seitz** und **Frau Kürschner**. Nach der ersten Ehrung auf dem Kosciuszko Platz in der Innenstadt führen die Überlebenden des Holocaust mit ihren Angehörigen, die Mitglieder der polnischen Regierung und des diplomatischen Corps sowie die Abordnungen der Woiwodschaft, der Kreis- und Stadtverwaltung und die Abordnungen aus Italien, Frankreich, der Ukraine und aus Deutschland in das Museum Auschwitz. Wegen des winterlichen Wetters hatte man die offizielle Gedenkfeier in ein großes Zelt verlegt. Danach wurden an der Todeswand Kränze und Blumen niedergelegt. Anschließend fand die letzte Ehrung mit einer großen Beteiligung an der Gedenkstätte im Lager Birkenau statt. Am Abend wurden die Mitglieder der Abordnungen aus allen Partnerstädten vom Stadtpräsidenten **Janusz Chwierut** und vom Vorsitzenden des Stadtparlaments **Piotr Hertig** empfangen. Bei dieser Gelegenheit hatten die eingesetzten Dolmetscherinnen Schwerstarbeit zu leisten, da jeder Redebeitrag simultan übersetzt werden musste.

Für den nächsten Tag konnte sich jede Delegation ein eigenes Ziel auswählen. Der Partnerschaftsbeauftragte Friedrich Löhr hatte sich schon vorher für einen Besuch des Beskidenkreises entschieden, zu dem der Rhein-Erft-Kreis eine Partnerschaft pflegt. Im Landratsamt von Bielsko-Biala wurde die Kerpener Delegation herzlichst von Landrat Andrzej Plonka, seinem Stellvertreter Grzegorz Szetyński und von Barbara Swarc-Waldek (Dolmetscherin) empfangen. Nach einem, für beide Seite interessanten Gedankenaustausch über das Arbeiten und Leben im Rhein-Erft-Kreis und dem Beskidenkreis, ging es zurück nach Oswiecim. Mit abschließenden Gesprächen zwischen dem Stadtpräsidenten, dem Leiter des Kulturamtes und der Kerpener Delegation über die geplanten Projekte zur Belebung der Partnerschaft, endete ein von Freundlichkeit und Nachdenklichkeit geprägter Aufenthalt bei unseren polnischen Freunden.